

Tübke fasziniert

Ausstellung auf dem Schloss Taucha zeigt Lithografien

Taucha. Inge Horn aus der Parthestadt schaut sich konzentriert eine Lithografie von Werner Tübke im Rittergutsschloss an. „Seine Werke haben für mich eine ungeheure Aussagekraft. Man müsste stundenlang davor sitzen, um den historischen und auch persönlichen Hintergrund zu erkennen“, so die Tauchaerin, die wie viele andere Vernissage-Besucher hin und weg ist. Seit Sonnabend können 27 lithografische Arbeiten des Leipziger Künstlers, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert hätte, in der besonderen und nicht alltäglichen Ausstellung bestaunt werden.

„Ich bin dem Schlossverein sehr dankbar, dass er es geschafft hat, solch eine besonders große Sammlung hier nach Taucha zu holen. Die Studien, die wir hier sehen können, sind ja die Vorläufer für Tübkes große Werke“, erklärte Werner Dölz, der den Ausstellungsraum auf dem Schloss als den richtigen Rahmen für eine solche Vernissage bezeichnete.

Nicht zu unrecht können der Schlossvereinschef Jürgen Ulrich und seine Anhänger stolz sein, schließlich haben viele Museen und Galerien Schlange gestanden, um Werke von Werner Tübke, der 2004 in der Messestadt verstorben ist, zu zeigen. „Wir haben beste Kontakte zu Brigitte Tübke-Schellenberger, die heute sehr gerne gekommen wäre, aber wegen einer Operation leider verhindert ist“, so Ulrich. Anwesend war dafür Annika Michalski, Kunsthistori-

kerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Tübke Stiftung Leipzig. „Werner Tübke hat 400 Gemälde, 6000 Zeichnungen und 214 lithografische Einzelmotive angefertigt. Die Motive des Harlekin und des Narren treten in den Werken in unterschiedlichsten Formen auf und demonstrieren unter anderem auch die Präzision, mit der der Künstler sich selbst und seine Zeit analysiert hat“, informierte die Expertin. Zu diesen Selbstanalysen gehört auch ein Selbstbildnis aus dem Jahr 1985, das in der Ausstellung auf dem Schloss zu sehen ist.

Unterstützung bekam der Schlossverein neben der Tübke Stiftung auch von Michael Wilhelm und Eta Zachäus. Letztere organisiert solche Schauen und hat sich mit Mitgliedern des Mal- und Zeichenvereins Leipzig um die Tübke-Ausstellung in Taucha gekümmert. „Die Zusammenarbeit war toll, weil hier viel geleistet wird und sich einiges tut auf dem Schloss“, so die Leipzigerin.

Zufrieden mit der Vernissage und dem regen Interesse ist Jürgen Ullrich: „In nächster Zeit haben wir auch Besuchergruppen hier zu Gast, so erwarten wir beispielsweise Gäste aus Frankfurt am Main, die über die Kunsthochschule in Leipzig zu uns kommen.“

Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober an den Wochenenden von 14 bis 17 Uhr und jeden Mittwoch (nach Voranmeldung) geöffnet.

Kathrin Kirscht



Evamaria Stichel, Stephan Stichel und Christian Werge (von links) betrachten fasziniert die Lithografien von Werner Tübke auf dem Rittergutsschloss.
Foto: Kathrin Kirscht